



## Presseinformation

### Mobile Health in Deutschland

# Gesundheitsdienste via Mobilfunk schneller zur Praxisreife bringen – BMWi-Verbundprojekt Inprimo initiiert „Aktionsforum mHealth“

**(2. April 2008, München)** Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderte Verbundprojekt Inprimo initiiert ein „Aktionsforum mHealth“, das die unterschiedlichen Health-Monitoring-Aktivitäten mit mobilen Endgeräten zusammenführen und schneller zur Praxisreife bringen soll. Das Forum ist offen für Industrieunternehmen, Dienstleister und Forschungsinstitute sowie Leistungserbringer und Kostenträger im Gesundheitswesen. Mit dem Aktionsforum soll das bedeutende Potenzial von mobile Health für die Menschen und das Gesundheitssystem schneller evaluiert und erschlossen werden. Inprimo startet in Kürze seinen nächsten Feldversuch, dieses Mal mit asthmakranken Kindern und Jugendlichen, die nach einem stationären Aufenthalt über Mobiltelefone weiter betreut werden.

Derzeit sind zahlreiche Gesundheitstelematik-Dienste über mobile Endgeräte (mHealth) in der Entwicklung – doch meistens als Insellösungen und weitgehend ohne gegenseitige Abstimmung. Mit gemeinsamen Schnittstellen, Architekturmerkmalen und Funktionsmodulen könnten mHealth-Dienste schneller umgesetzt werden. Das „Aktionsforum mHealth“ soll dafür einen gemeinsamen Handlungsrahmen geben. Der Startschuss wird auf dem „Inprimo mHealth-Symposium“ vom 4. bis 6. Juni in Berlin im Rahmen des Hauptstadtkongresses fallen. Interessenten können sich an das Inprimo Informationsbüro wenden.

Seit 2005 entwickelt Inprimo (Individualisierte Prävention mit mobilen Endgeräten) anhand von Fallstudien und konkreten Anwendungen alltagstaugliche, personalisierte Gesundheitsdienste mit mobilen Endgeräten für die Primärprävention (für Gesunde), die Sekundär-/Tertiärprävention (gegen Folgeerkrankungen bei chronisch Kranken) sowie für die individualisierte integrierte Versorgung (z.B. von Senioren). Im Zentrum steht das mobile Endgerät: Es dient als primäres Benutzer-Interface für die Kommunikation mit einer Gesundheitsplattform und überträgt von Sensoren erfasste Vitalparameter (z.B. Herzfrequenz, Sauerstoffgehalt des Blutes, Körpertemperatur).

„Das Zusammenführen dieser Technologien ohne Medienbruch ermöglicht völlig neue Kooperationen, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen“, sagt Dr. Bernd Wiemann, München, Head Vodafone Group R&D Germany und Sprecher von Inprimo. Die Inprimo-Plattform ist mit einer offenen, serviceorientierten Architektur ausgestattet, so dass alle Player im Gesundheitswesen daran partizipieren können.

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



Inprimo ist ein Verbundprojekt von Vodafone Group R&D Germany, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG, Technische Universität München, Motorola GmbH, ubitexx GmbH, ISA Informationssysteme GmbH, FutureCamp GmbH, InTraCom GmbH und BLM Buschmann.



### Nächster Feldversuch von Inprimo startet in Kürze

Ein konkretes Anwendungsszenario testet Inprimo ab April 2008 mit asthmakranken Kindern und Jugendlichen. Dabei wird das klassische, schriftliche Asthma-Tagebuch durch eine alltags-taugliche mHealth-Anwendung ersetzt. Dies soll die Mitarbeit der jungen Patienten – diese nimmt erfahrungsgemäß nach Entlassung aus stationärer Behandlung rasch ab – verbessern, eine bedarfsgerechte Therapieanpassung und eine frühzeitige Erkennung behandlungsbedürftiger Situationen ermöglichen. In dem Feldversuch in Kooperation mit dem CJD Asthazentrum Berchtesgaden und der 4sigma GmbH werden gemessene Lungenfunktionsparameter automatisch an ein Handy übertragen und von dort via Mobilfunk an die Inprimo-Plattform übermittelt. Als Sensoren werden Peak-Flow-Meter und ein vom Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS entwickeltes T-Shirt verwendet, das kontinuierlich die Atemfrequenz und -anstrengung misst. Die Patienten erhalten über ein zielgruppengerechtes Benutzerinterface auf ihren Handys Rückmeldungen zu ihrem Gesundheitszustand und Informationen zur Medikation. Sie können ihre Werte einsehen, ein Expertenforum sowie Schulungsspiele nutzen und werden für ihre Mitarbeit belohnt. Asthma ist die häufigste chronische Krankheit unter Kindern und Jugendlichen, fast jeder Zehnte von ihnen ist betroffen.

### mHealth: Chancen für das Individuum und für das Gesundheitssystem

mHealth-Anwendungen nützen nicht nur dem Menschen und seiner Gesundheit – sie können auch das unter enorm hohem Kostendruck stehende Gesundheitswesen durch mobilisierte Vitalsensorik- und Therapiemethoden entlasten. Gerade der Bereich Prävention bietet hier durch langfristige Strukturveränderungen ein erhebliches Potenzial für Kosteneinsparungen. Der Bereich mHealth bietet Raum für Innovationen, ermöglicht er doch durch die mobile Erhebung, Übermittlung und Verarbeitung von Vitalparametern eine neue Qualität der medizinischen Betreuung.

**Besuchen Sie Inprimo auf der conhIT 2008 Berlin, 8. bis 10. April 2008, Halle 4.2/Stand 117, [www.conhit.de](http://www.conhit.de)**

Inprimo ist Teil des Forschungsprogramms **next generation media** vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Mit Blick auf das „Internet der Dinge“, das im Rahmen des IT-Gipfels zum Leuchtturmvorhaben erklärt wurde, werden hier in insgesamt 11 Projekten zukunftsweisende Perspektiven der internetbasierten Vernetzung unserer Lebens- und Arbeitswelt aufgezeigt, die zur Steigerung von Effizienz und Lebensqualität beitragen und mit neuen Chancen für Wachstum und Beschäftigung verbunden sind.

Partner von **Inprimo** sind: Vodafone Group R&D Germany, Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fraunhofer-Technologie-Entwicklungsgruppe TEG, Technische Universität München, Motorola GmbH, ubitexx GmbH, ISA Informationssysteme GmbH, FutureCamp GmbH, InTraCom GmbH und BLM Buschmann.

**Inprimo Informationsbüro**, Chiemgastr. 116, 81549 München, Tel.: +49 89 95 410 454, Fax: +49 89 95 410 111, [info@inprimo.org](mailto:info@inprimo.org), [www.inprimo.org](http://www.inprimo.org)

**Kontakt für die Medien:** Frank Miltner, Tel.: +49 89 46 14 86 14, [inprimo@albert-zwei.de](mailto:inprimo@albert-zwei.de)